

WIR SIND JETZT
SCHWÄBISCHES
BAUERNHOF
MUSEUM
ILLERBEUREN
**SCHWÄBISCHES
FREILICHTMUSEUM
ILLERBEUREN**



Museumspädagogik

Gruppenangebote für

Kinder bis 6 Jahre

Kinder von 6 bis 10 Jahren

Jugendliche von 10 bis 17 Jahren

Nicht-personelle Vermittlungsangebote

Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren

Das Freilichtmuseum für Schwaben

Als Museum haben wir die Aufgaben: Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln. In unserem Museum finden sich eine Vielzahl von Themen und Wissenswertes aus der Geschichte der Region Schwaben. Neben translozierten Häusern, Bauerngärten und alten Haustierrassen, bieten wir ebenfalls Programme zum Mitmachen und Ausprobieren an. Unser Anliegen ist es, die Inhalte stets kreativ, spielerisch und interessant zu vermitteln und die Schülerinnen und Schüler für das Museum zu begeistern. Jede Führung ist ganz individuell.

In diesem Flyer finden LehrerInnen und PädagogInnen eine Übersicht über unser museumspädagogisches Angebot.

Wir beraten Sie gern zum geeigneten Programm für Ihre Gruppe. Sollten Sie den Wunsch haben, das Museum mit Ihrer Gruppe auf eigene Faust erkunden zu wollen, kommen Sie gern auf uns zu und wir stellen ggf. geeignetes Material zur Verfügung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über unser Programm und unsere Räumlichkeiten.

Wir freuen uns, Sie schon bald in unserem Museum begrüßen zu können.

Kontakt

museumspaedagogik@bauernhofmuseum.de

Eine Übersicht über unsere Räumlichkeiten



Museumspädagogische Küche

Platz für bis zu 25 Personen,
temperiert



Natterer Stadel

Platz für bis zu 25 Personen



Göpel

Platz für bis zu 20 Personen



Bibliothek

Platz für mehr als 25 Personen,
temperiert



Flachshütte

Nur zu Geräteaufbewahrung und
zum Unterstellen für Kleingruppen



HSK-Seminarraum

Platz für bis zu 20 Personen,
temperiert

Natürlich findet ein Großteil der Programme auch in und um unsere Häuser statt.

März bis November

Schlagfertig zur Butter

Die Kinder lernen ein Stück Allgäuer Geschichte kennen: Die Milchwirtschaft. Dabei entdecken sie die damaligen Geräte wie Butterstampfe oder Schleuder und dürfen am Übungseuter das Melken ausprobieren. Im aktiven Teil schlagen sie selbst aus Sahne ihr eigenes Stück Butter und drücken diese in die kleinen Buttermodel. Am Ende steht die gemeinsame Verköstigung der Butter auf frischem Bauernbrot.

Empfehlung
Kinder bis 6 Jahre

Dauer
ca. 2 Stunden

Kosten
*120 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)*

Empfehlung
*Kinder von 6 bis 10
Jahren*

Dauer
ca. 2 Stunden

Kosten
*120 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)*

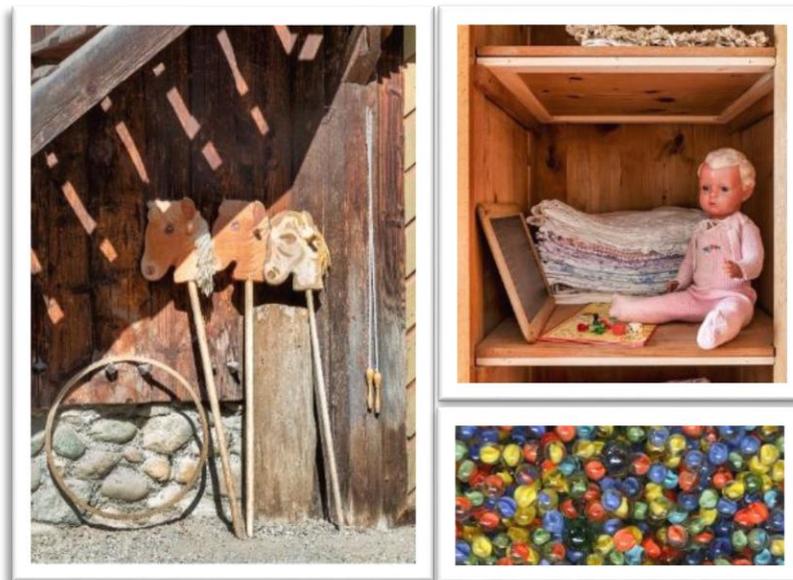


Mai bis September

Alte Kinderspiele

Bei diesem interaktiven Mitmachangebot begeben wir uns auf eine kleine Zeitreise und fragen uns: Wie haben die Kinder von damals gelebt – und gespielt? Dabei schauen wir im ersten Teil des Programms in die Kinderstuben unserer Häuser und überlegen, wie es damals war, Kind zu sein. Mit was hat man gespielt? Im zweiten Teil probieren wir dann verschiedene Kinderspiele aus. Was davon wird vielleicht auch heute noch gespielt? Was kann man mit wenigen Tricks und Materialien selbst für „Spielzeuge“ herstellen?

Ein spannendes Programm, das definitiv zu Hause und auf dem Pausenhof nachgemacht werden darf!



Empfehlung
Kinder bis 6 Jahre

Dauer
ca. 2 Stunden

Kosten
*120 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)*

Empfehlung
*Kinder von 6 bis 10
Jahren*

Dauer
ca. 2 Stunden

Kosten
*120 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)*

März bis November

Brotbacken

Wir backen Brot. Dazu werden wir die Zutaten gemeinsam abwägen und vermengen, formen unseren eigenen Brotlaib daraus und besuchen das historische Backhaus – ein Museumsobjekt, das auch heute noch aktiv genutzt wird. Wir blicken auf die Geschichte der Backhäuser im 20. Jahrhundert und zeichnen den Weg vom Getreidekorn zum fertigen Brot nach.

Bei der Buchung entscheidet sich die Gruppe, ob sie Bauernbrot oder Gebäudbrot backen möchte. Das Bauernbrot backen dauert in etwa 4 Stunden. Dabei erstellen die Kinder pro Tisch einen gemeinsamen Teig, aus dem sich dann jedes Kind einen eigenen Brotlaib formen kann.

Beim Gebäudbrot ist der Ablauf ähnlich: die Gruppe bereitet den Vorteig für den Hefeteig vor und formt, flechtet oder legt sich am Ende selbst das eigene Gebäudbrot.



Für Vorschulkinder kann das Programm „Gebäudbrot“ auf 2 Stunden gekürzt werden. Die Brote werden dann allerdings nicht im Backhaus gebacken, sondern im Elektroofen.

Empfehlung
Kinder von 6 bis 10 Jahren

Dauer
3-4 Stunden

Kosten
155 EUR (für bis zu 25 Kinder + 2 Begleitpersonen)

Empfehlung
Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren

Dauer
3-4 Stunden

Kosten
155 EUR (für bis zu 25 Kinder + 2 Begleitpersonen)

Empfehlung
Kinder ab 4 Jahre

Dauer
ca. 2 Stunden

Kosten
120 EUR (für bis zu 25 Kinder + 2 Begleitpersonen)

Mai bis Oktober

Flachs und Lein

Die Gruppe hat bei diesem Programm die Gelegenheit, die Geschichte des Flachsbaus im Allgäu zu entdecken und zu verstehen, wie der Anbau und die Verarbeitung die Region geprägt hat. Wieso ist man damals auf die Milchwirtschaft umgestiegen? Dieser Frage gehen wir nach.

Im zweiten Teil dürfen die Kinder selbst Hand anlegen. Sie haben die Möglichkeit, an den traditionellen Geräten wie Riffel, Breche, Schwinge und Hechel zu arbeiten und unter Anleitung die verschiedenen Schritte von der Ernte bis zur Fasergewinnung nachzuvollziehen.



Empfehlung
Kinder ab 8 Jahren

Dauer
ca. 2,5 Stunden

Kosten
135 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)

Empfehlung
Kinder von 10 bis
17 Jahren

Dauer
ca. 2 Stunden

Kosten
135 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)

Ein Leinenhemd aus dem eigenen Garten? Ist möglich! Das Projekt „1qm Lein“ holt die einst wichtigste Textilfaser Europas in private Gärten in ganz Deutschland. Wir unterstützen das Projekt und bauen 2025 eigenen Flachs an, den wir während unserer Aktionstage verarbeiten und somit das Wissen um die Pflanze weitervermitteln.



Mai bis September

Komme, was Wolle

Ob Waschen, Kardieren, Färben – wir vermitteln die Bedeutung dieses natürlichen Rohstoffs und geben den Kindern die Möglichkeit, die verschiedenen Schritte der Wollverarbeitung zu verstehen. Wir besuchen außerdem unsere Zaupelschafe, eine alte Haustierrasse, die wir im Museum halten.

Im aktiven Teil des Programms steht das Nassfilzen eines Filzballs oder einer Figur – je nach Alter und Geschick der Kinder.

Empfehlung
Kinder ab 8 Jahren

Dauer
ca. 2,5 Stunden

Kosten
*135 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)*



Mai bis September

Nur Handwäsche

Einmal bitte Ärmel hochkrempeln und eintauchen in die Alltagspraxis früherer Zeiten. Erfahrt, wie vergangene Generationen vor der Erfindung der Waschmaschine ihre Wäsche mühevoll von Hand gereinigt haben. Unser Programm bietet einen Einblick in die Waschtage von damals.

Wir lernen die alten Arbeitsgeräte kennen und versuchen uns selbst am Wäschetrennen und Wäschewaschen. Waschkessel, Bürste, Waschzuber und Waschbrett – Wäschewaschen war damals echte Handarbeit.

Für das Programm sollten die Kinder ihre eigene Wäsche mitbringen.



Empfehlung
Kinder ab 8 Jahren

Dauer
ca. 2,5 Stunden

Kosten
135 EUR (für bis zu 25 Kinder + 2 Begleitpersonen)

Empfehlung
Kinder von 10 bis 17 Jahren

Dauer
ca. 2,5 Stunden

Kosten
135 EUR (für bis zu 25 Kinder + 2 Begleitpersonen)

Mai bis Oktober

Gegen alles ist ein Kraut gewachsen

Bei diesem Programm sind alle Sinne gefragt! Wir begehen unsere Bauerngärten und zeigen, wie unterschiedlich sich diese im Laufe der Jahrhunderte gewandelt haben. Die Kinder und Jugendlichen lernen Kräuter, Sträucher und Gemüsesorten kennen, erfahren auch die kulturgeschichtlichen Bedeutungen und Einflüsse von Bauerngärten.

Am Ende dürfen sich die Kinder gemeinschaftlich einen Saatanzuchtkorb mit ihren Lieblingskräutern fürs Klassenzimmer anlegen. So denken sie hoffentlich noch weit nach ihrem Besuch, beim Verfeinern ihres Pausenbrottes, an den Museumstag zurück.

Empfehlung
Kinder von 6 bis 10 Jahren

Dauer
ca. 2 Stunden

Kosten
120 EUR (für bis zu 25 Kinder + 2 Begleitpersonen)



April bis September

Klopf auf Holz

In diesem Programm begeben sich die Kinder auf eine Entdeckungsreise quer über unser Museumsgelände und lernen bei einer Schatzsuche sechs verschiedene Baumarten kennen. So erfahren sie spielerisch, welche Holzarten sich für einen Balken, ein Arbeitsgerät oder ein Holzinstrument eignen. Welche Berufe gibt es, die mit dem Material Holz arbeiten? Wie alt war der gefällte Baum? Wie misst man eine Baumhöhe ohne technische Hilfsmittel?

Am Ende des Mitmachprogrammes sprechen wir über die Erlebnisse und Ergebnisse und stellen anschließend einen eigenen kleinen Holzanhänger her.



Empfehlung

Kinder ab 8 Jahren

Dauer

3 Stunden

Kosten

*135 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)*

Empfehlung

*Kinder von 10 bis
15 Jahren*

Dauer

3 Stunden

Kosten

*135 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)*

März bis November

Unter Dach und Fach

Bei diesem spannenden und interaktiven Programm werfen wir einen Blick auf die damalige Baukultur und die typischste aller Häuserformen: das Fachwerkhaus. Da gibt es Spannendes zu erzählen. Nicht nur, wie Holzstämme an Ort und Stelle kamen und von Zimmerern bearbeitet wurden. Sondern auch, wie die Häuser aufgeteilt und wer alles in so einem Bauernhaus gewohnt hat, ist interessant.

Im zweiten Teil gehen die Kinder und Jugendlichen selbst ans Werk: Gemeinsam müssen sie ein Fachwerkmodell aufbauen. Umsicht, Koordination und Kommunikation sind gefragt. Nur gemeinsam schaffen es alle. Anhand der „Baupläne“ beraten die Kinder und Jugendlichen wie sie sich aufteilen und die Hölzer sortieren. Das wollen alle schaffen!

Empfehlung
Kinder von 10 bis
17 Jahren

Dauer
2 Stunden

Kosten
120 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)



März bis November

Land, Technik, Mensch

Landwirtschaft verstehen lernen

Das Programm konzentriert sich auf die technischen Entwicklungen, welche die Arbeit- besonders in der Landwirtschaft - im Laufe der Zeit erleichterten. Im Mittelpunkt hierbei steht der Mensch als einfallsreicher Erfinder. Die Schülerinnen und Schüler werden in diesem Programm in Gruppen aufgeteilt und bearbeiten ein bestimmtes Ausstellungsthema kreativ. Das Ergebnis am Ende kann eine Diskussion über die Vor- und Nachteile der technischen Fortschritte in der Landtechnik sein, sich ein Tutorial für das Melken-Lernen überlegen, um so die harte Arbeit in der Milchwirtschaft ihren Mitschülern zeigen zu können oder auch ein Stummfilm-TikTok (o. Ä) zum Bau eines Flaschenzugs können Ergebnispräsentationen sein.

Im Programm werden die SchülerInnen außerdem angeregt, sich Wissen selbstständig anzueignen und dieses in einem spannenden Format am Ende ihren MitschülerInnen zu präsentieren. Dabei ist Kreativität und Improvisationsgeschick gefragt.

Empfehlung
ab 12 Jahren

Dauer
2 Stunden

Kosten
120 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)



April bis Oktober

Die Zwölf Bauernartikel

Geschichte am eigenen Leib

Die Kinder versetzen sich mithilfe eines Zeitstrahls ins Jahr 1525. Einführend werden Begriffe wie Leibeigene, Fronddienst, Obrigkeit, Generationen und das Alltagsleben zum Ende des Mittelalters erklärt.

In Gruppenarbeit von je 6-8 SchülerInnen werden dann vier ca. fünf bis zehn Minuten lange Rollenspiele erarbeitet.

Dabei sind die Inhalte und Texte vorgegeben. Die Schülerinnen und Schüler versetzen sich jeweils in ihre Rolle als Bauer und Leibeigener aber auch in die des Adels und des Klerus, erhalten Kostüme und Requisiten und üben sich in Regiearbeit und Regeln des Theaterspielens, die vorab erklärt werden.

Abschließend besprechen wir, wie die einzelnen SchülerInnen ihre Rolle empfanden und schlagen einen Bogen zu den Forderungen der Bauern – die 12 Bauernartikel. Wir schauen außerdem, inwieweit diese mit unserem heutigen Verständnis von unseren Grundrechten übereinstimmen.

Empfehlung
Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren

Dauer
3,5 Stunden

Kosten
135 EUR (für bis zu 25 Kinder + 2 Begleitpersonen)



Info

Im Jahr 2025 wird das 500-jährige Jubiläum der "Bauernartikel" gefeiert, einem Meilenstein der Bauernbewegungen im deutschsprachigen Raum. Diese historischen Forderungen aus der Reformationszeit spiegelten den Wunsch nach sozialer Gerechtigkeit, Selbstbestimmung und fairen Lebensbedingungen wider. Das Gedenkjahr bietet Veranstaltungen, Ausstellungen und Diskussionen zur Bedeutung dieses Dokuments für die Demokratieggeschichte.

März bis November

Zusammen:leben

„Zusammen:leben“ ist ein interaktives Dorfplanungsspiel, das Jugendliche dazu anregt, sich aktiv mit der Zukunft ländlicher Räume und dem sozialen Miteinander auseinanderzusetzen.

Nach einer kleinen Führung durch das Museumsdorf und der Frage, wie Menschen früher zusammengelebt haben, geht es in unser Planungsbüro. Das Format fördert nicht nur Fachwissen, sondern auch Teamarbeit, Kreativität und Empathie. Die Museumspädagogen begleiten die Schülerinnen und Schüler dabei als Moderatoren und sorgen für eine spannende Lernerfahrung. Die Jugendlichen übernehmen die Rolle von DorfbewohnerInnen mit verschiedenen Interessen (z. B. BürgermeisterIn, LandwirtIn, SchülerIn, SeniorIn) dabei richten sie ihre Wünsche an die einzelnen Abteilungen des Dorfplanungsbüros, die diese sammeln und bei der Dorfplanung berücksichtigen. Die Expertengruppe entwickelt dann mithilfe von Miniaturhäusern und anderen Elementen ein fiktives Modelldorf, welches sie gemeinsam vor sich aufbauen. Die DorfbewohnerInnen überprüfen, ob ihre Interessen und Wünsche berücksichtigt wurden.

Empfehlung
Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren

Dauer
3 Stunden

Kosten
135 EUR (für bis zu 25 Kinder + 2 Begleitpersonen)

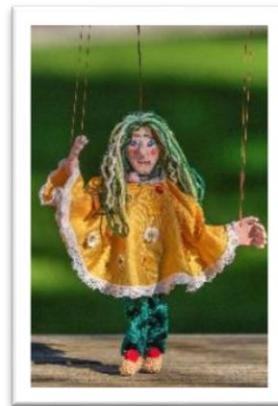


Dorferneuerung

„Im ländlichen Raum leben 60 Prozent der Menschen Bayerns. Vitale Gemeinden und Dörfer sind das Rückgrat. [...]“ schreibt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus. Dieses Rückgrat gilt es mit politischen Verantwortlichen und den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu stärken. Kernaufgabe ist die aktive und demokratische Planung der Dorfgemeinden, damit diese zukunftsfähig und attraktiv für ihre Bewohner und Bewohnerinnen bleiben.

Mai bis Juli**Mit Liese auf die Wiese**

Unser Programm legt einen besonderen Fokus darauf, die Kinder spielerisch mit allen Sinnen in die Welt der Wiese eintauchen zu lassen. Von farbenfrohen Blumen bis hin zu summenden Insekten gibt es viel zu erkunden! Begleitet von unserer bezaubernden Marionette Liese begeben sich die kleinen Abenteurer auf eine lehrreiche Reise durch die bunte Welt der (Museums-)Wiesen.

**Empfehlung**
*Kinder bis 8 Jahre***Dauer**
*ca. 2 Stunden***Kosten**
*120 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)***September bis November****Apfeltag**

Am Beispiel des Apfels lernen die Schülerinnen und Schüler, welche Möglichkeiten es gibt, diesen richtig zu verarbeiten und dadurch länger haltbar zu machen.

Wir betrachten die Vielfalt

der Apfelsorten, die mitgebracht wurden und stellen die vielen unterschiedlichen Formen, Farben und Geschmacksrichtungen fest. Anschließend stellen wir mit den Schülern und Schülerinnen gemeinsam Apfelmus her. Ein Besuch unserer Ausstellung zum Thema Vorratshaltung rundet das Programm ab.

Empfehlung
*Kinder von 6 bis 10
Jahren***Dauer**
*ca. 2 Stunden***Kosten**
*120 EUR (für bis zu
25 Kinder + 2
Begleitpersonen)*

Nicht-personellen Vermittlungsangebote

Museumstasche für Kindergartengruppen

Mit allen Sinnen das Museum erfahren

Sie möchten mit ihrer Kindergruppe das Museum im eigenen Tempo erkunden? Zwischendurch bei Schaf, Kuh oder Ziege eine Picknickpause einlegen?

Mit unseren Museumstaschen können sie mit den Kindern selbst das Museum erkunden. In kleinen Säckchen gibt es außerdem etwas zum Fühlen, Betrachten und Riechen.

Ausleihe unter museumspaedagogik@bauernhofmuseum.de

fabulAPP

Mit der App können Sie in Ihrem eigenen Tempo das Museum erkunden und auf spannenden Rundgängen und Rallyes durch das Haus zur Schützen-kultur, die Landmaschinenausstellung und die Sägemühle mehr über die Häuser und ihre Geschichte(n) erfahren.



2 Android



1 iOS

Sie vermissen ein Thema?

Unser Museum bietet eine Vielzahl an Themen und Aktionsmöglichkeiten an. Sollten Sie mit Ihrer Schulklasse ein Thema bearbeiten, dass im Bezug zum Museum stehen könnte, so sprechen Sie uns gerne an und wir schauen, wie wir einen Museumstag nach Ihren Themenwünschen gestalten können.



Themenanfragen über

museums paedagogik@bauernhofmuseum.de

Museum Inklusiv

Gern beraten wir Sie bei der Buchung und berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen bei unseren Programmen. Sprechen Sie uns an!

*Sonderkonditionen gelten für Schulklassen und Gruppen aus Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren

Museumstraße 8
87758 Kronburg (Illerbeuren)

Telefon (08394) 1455
Fax (08394) 1454

info@bauernhofmuseum.de

www



unterallgäu
landkreis



Öffnungszeiten: (bei regulärem Betrieb)

19. März bis 10. November
10 bis 18 Uhr

Montags (außer an Feiertagen) sowie
Karfreitag geschlossen

*Bildnachweis
Tanja Kutter, SFI
pixabay*